

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg  
**Band:** 124 (2014)

**Artikel:** Sozial und wirtschaftlich zugleich  
**Autor:** Schoch, Patricia  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-900733>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sozial und wirtschaftlich zugleich

Text Patricia Schoch | Bilder Lernwerk

**Das Lernwerk engagiert sich für die Integration von Erwerbslosen in den Arbeitsmarkt. Seit seiner Gründung 1999 überzeugt der Verein immer wieder mit innovativen und erfolgreichen Projekten. Seit Kurzem gehört auch ein Gastronomiebetrieb auf dem BAG-Areal nahe der idyllischen Auenlandschaft Wasserschloss dazu.**

Die Räume sind hell und modern gestaltet, das Licht warm und einladend. Beim Eingang lockt eine Lounge mit stylischen Sesseln zum Verweilen. Wer die Kantine «Wasserschloss» auf dem BAG-Areal betritt, fühlt sich sofort willkommen. Das mag an den schlichten, grosszügigen Räumen liegen. Auch das warme Material- und Farbkonzept des Gebäudes mag seinen Teil dazu beitragen. Doch Hauptgrund ist sicher der besondere Geist, der hier herrscht. «Wir sind einfach anders», sagt Lernwerk-Marketingverantwortliche Christine Rennhard. Denn das Lokal des Lernwerks ist kein Gastronomiebetrieb wie jeder andere. Dahinter steckt vielmehr ein ausgedehntes Sozialprogramm.

## Arbeitsmarktinintegration

Der Verein Lernwerk hat sich darauf spezialisiert, stellen- oder lehrstellensuchende Jugendliche und Erwachsene oder gesundheitlich beeinträchtigte Personen dabei zu unterstützen, sich erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Gerade in der heutigen Zeit, wo die Anforderungen im Berufsleben stetig wachsen und Arbeitnehmer zunehmend überfordern, sind Angebote dieser Art eminent wichtig. Gründe, durch die Maschen des Netzes zu fallen, gibt es viele. Die Schwierigkeiten können kurzzeitig oder längerfristig bestehen, es können physische oder psychische Ursachen zugrunde liegen. So vielfältig die Gründe sind, so vielfältig ist auch die Hilfestellung, die das Lernwerk leistet. Grundziel ist stets, die Beschäftigten – so weit als möglich – in den regulären, sogenannt «ersten» Arbeitsmarkt einzugliedern. Doch dies ist nicht immer realistisch. Deshalb werden neben kurzzeitigen Beschäftigungsprogrammen auch modulare Förderprogramme angeboten, die Teilnehmende schrittweise wieder an Anforderungen und Belastungen der Berufswelt heranführen sollen. Ist auch dies nicht oder nur teilweise realisierbar, so besteht die Möglichkeit einer langfristigen Beschäftigung in einem arbeitsmarktnahen Umfeld. In einer ausführlichen Beratung wird abgeklärt, welches Angebot sich für die von Sozialversicherungen oder



BAG-Areal in Vogelsang AG,  
wo Natur und Industriekultur  
aufeinandertreffen



Gastronomiebetrieb  
«Wasserschloss»,  
Lounge und Take-away setzen  
farbige Akzente





Eine funktionale Gastroküche  
für Kantine, Caterings und  
Mahlzeitenservice

Sozialdiensten zugewiesene Klientin oder den Klienten am besten eignet. Gemeinsam mit externen Partnern stellt das Lernwerk Einsatzplätze, Praktika und Teillohnstellen zur Verfügung. Ergänzende Beratungen und Coachings runden die Palette ab.

### Gastronomie «Wasserschloss»

Bereits seit mehr als zehn Jahren ist der Verein Lernwerk auf dem Areal der ehemaligen Lampenfabrik BAG in Vogelsang beheimatet. Als die interne Kantine der sozialen Institution renoviert werden sollte, entstand die Idee, diese zu vergrössern und als Restaurant auch externen Gästen zugänglich zu machen. Doch die bisherigen Räume waren dafür zu klein. Mit dem gegenüberliegenden ehemaligen lichttechnischen Labor wurde das ideale Gebäude dafür gefunden. Gemeinsam mit der Besitzerin BAG Immobilien AG und Suter Architekturen wurde ein Konzept ausgearbeitet, das einerseits modern und gastlich wirkt, aber gleichzeitig den ursprünglichen industriellen Charakter des Gebäudes erhalten sollte. Mit finanzieller Unterstützung der Arealsbesitzerin sowie von Sponsoren und A-fonds-perdu-Beiträgen konnte im Oktober 2012 mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Im Frühling 2013 war es dann bereits so weit: Das «Wasserschloss» durfte seine Einweihung feiern.

Der Betrieb ist werktags als Restaurant mit Take-away und Lounge geöffnet. Das Angebot besteht



aus täglich wechselnden Menüs sowie À-la-carte-Gerichten. Das Team um Gastronomieleiter Walter Gaberthüel sorgt für eine saisongerechte Küche mit frischen und regionalen Produkten. Hauptsächlich wird das Angebot von Mitarbeitenden und vom ansässigen Gewerbe zum Znuni sowie zur Verpflegung über Mittag genutzt. Die ideale Lage, angrenzend ans namengebende Naherholungsgebiet Wasserschloss, wo die drei Flüsse Aare, Limmat und Reuss zusammenfliessen, verlockt aber auch immer mehr Wanderer und Spaziergänger zur spontanen Einkehr. Abends sowie am Wochenende können die Räumlichkeiten gemietet und mit dem Catering vom «Wasserschloss» für private oder geschäftliche Anlässe genutzt werden. Zusätzlich offeriert das «Wasserschloss» einen sehr erfolgreichen Cateringdienst ausserhalb der eigenen Räume. Dazu gehört auch ein Mahlzeiten-Lieferdienst für nahe Schulen, Krippen, Heime und Firmen. Die Menüpreise für Mitarbeitende und Teilnehmende sind moderat; externe Gäste bezahlen marktübliche Preise. Je mehr Gäste kommen, umso sicherer können genügend Arbeitsplätze gewährleistet werden. Zudem ist ein volles Haus gleichzeitig ein gutes Training für das Personal. «Viele Leute und ein enger Zeitplan über Mittag, das stellt grosse Herausforderungen an die Angestellten, und an solche Situationen im Berufsalltag sollen diese wieder Schritt für Schritt herangeführt werden», führt der Betriebsleiter Walter Gaberthüel aus.

Der neu geschaffene Gastronomiebetrieb wird von drei Profis aus der Branche geführt. Sie begleiten zwei Lernende, acht Teillohnmitarbeiter und bis zu vierzig Personen in kurzfristigen Einsätzen.

In Kooperation mit GastroAargau wurde vor Kurzem ein Einsteigerkurs entwickelt, der Stellen-suchenden ermöglicht, ein Zertifikat als «Gastro-Allrounder/in» zu erwerben.

### Apartments mit Services

Stillstand ist dem Verein ein Fremdwort. Zwischenzeitlich hat das Lernwerk bereits ein neues Projekt realisiert: Das Stockwerk über der Kantine wurde ausgebaut, die Gastronomie um einen hotelähnlichen Betrieb erweitert. Acht Apartments sind auf der Nordseite des Gebäudes entstanden, jeweils 22 m<sup>2</sup> gross, ausgestattet mit einer kleinen Küche, Dusche/WC, Schlafgalerie und Arbeitsbereich. Im Preis inbegriffen sind die wöchentliche Grundreinigung und der Wäschewechsel. Als Zielpublikum werden Businesskunden angepeilt. Dabei denkt man beispielsweise an temporäre Mitarbeiter regionaler Grossunternehmen, die für mehrere Monate eine Unterkunft in Arbeitsnähe suchen. Die Nachfrage für ein derartiges Angebot ist vorhanden, dies haben Marktanalysen und Anfragen an potenzielle Partnerunternehmen ergeben, wie Christine Rennhard erklärt: «Das Bedürfnis nach privater Atmosphäre jenseits der klinischen Hotelbetriebe ist gross.» Die Apartments, die ab vier Übernach-tungen und bis zu zwölf Monaten gebucht werden können, sind seit November 2013 bezugsbereit.

### Soziales und wirtschaftliches Denken

Allen Betriebsbereichen ist der Fokus nicht nur auf den sozialen, sondern auch auf den wirtschaftlichen Aspekt eigen. Das Lernwerk unterhält Einsatzplätze oder baut Teillohnstellen auf, wo ein Markt existiert und eine reale Nachfrage besteht. Doch wird dabei gleichzeitig nie das Hauptziel, nämlich die gesellschaftliche wie auch die berufliche Integration der Personen, aus den Augen verloren, die – wenn auch mit Einschränkungen – arbeiten können und wollen. Vielleicht ist es gerade diese «Zweigleisigkeit», die das Lernwerk so erfolgreich und einzigartig macht.

Neben dem Gastronomiebetrieb «Wasserschloss» bietet der Verein Lernwerk intern Arbeitsplätze und Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Betriebsbe-reichen:

### Facility & Mobility Services

Zu Marktpreisen werden für Geschäfts- oder Privatkunden verschiedenste Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die Palette reicht von der Wäscherei über Reinigungen, Gartenarbeit und Entsorgung bis hin zum Winterdienst. Auch eine hauseigene Velowerkstatt steht für Reparaturen zur Verfügung. Die Dienstleistungen können im Abonnement bezogen, aber auch als einmalige Einsätze oder Ferienaushilfe gebucht werden.

### Caritas-Markt Baden

Im Auftrag der Caritas Aargau führt das Lernwerk den Caritas-Markt in Baden. Dort können Armuts-betroffene der Region Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs zu sehr günstigen Preisen einkau-fen. Dem Laden ist ein Secondhandshop angegliedert, der für alle Interessierte zugänglich ist.

### Manufacturing & Assembling

Im betrieblichen Textilatelier werden Taschen und Wohnaccessoires aus verschiedenen Materialien angefertigt. Eine eigene Designlinie wird direkt im eigenen Showroom sowie im Badener Caritas-Markt verkauft. Das Atelier produziert aber auch Textiles für externe Schweizer Unternehmen wie beispiels-weise Möbel Pfister.

### Administration Services Campus

2013 hat das Lernwerk den Auftrag zur Abwicklung der internen und externen Campus-Post erhalten. Zum Auftrag der Fachhochschule Nordwest am Standort Brugg-Windisch gehören neben dem Post-dienst auch diverse andere administrative Arbeiten für Mitarbeiter und Studenten. Mittelfristig sollen am Campus in unterschiedlichen Servicebereichen rund 30 Stellen für teilleistungsfähige Arbeitneh-mer entstehen.